



7. Newsletter an die Mitglieder des Vereins, die Gattermeister, sowie weitere interessierte Kreise

Editorial

Eine herrlich weisse Schneedecke überzieht Berg, Wald und Feld im Appenzellerland. Schon früh bricht der Abend das letzte Licht und die Dunkelheit ist das zurzeit bestimmende Element. Bald ist Wintersonnenwende. Die kürzesten Tage im Jahr bieten sich förmlich dazu an, um Geschehenes zu rekapitulieren und den Kreis zu schliessen. Mit einem kurzen Rückblick möchte ich das Jahr 2022 ausklingen lassen. Gleichwohl dauert es nicht mehr lange, bis die Tageslichtlänge wieder zunimmt, doch davon mehr am Schluss dieses Schreibens.



Ueli Nef, SWGG-Präsident

Betrieb

Im Jahr 2022 wurden im SWGG insgesamt 660 Übungseinheiten durchgeführt. Wie ich bereits im letzten Newsletter geschrieben habe, ist dies eine erfreuliche Besucheranzahl. Für die zweite Jahreshälfte hätte ich eine leicht höhere Auslastung erwartet. Im Budget für das Jahr 2022 wurden dann auch 820 Übungen eingestellt.

Betriebsführungen

Der Betrieb des SWGG interessiert verschiedenste Interessensgruppierungen und Partner. Erfreulicherweise konnten im vergangenen Jahr mehrere Betriebsführungen durchgeführt werden. Speziell erwähnen möchte ich an dieser Stelle den Besuch der Jagdverwaltung des Kantons Tessin. In der Sonnenstube der Schweiz wurden im Jahr 2021 insgesamt 2066 Stk. Schwarzwild erlegt, Tendenz steigend. Das aus meiner Sicht fast schon Unvorstellbare dabei ist jedoch die Tatsache, dass der Einsatz von Jagdhunden für die Schwarzwildjagd im Kanton Tessin verboten ist. Im Rahmen einer amtsinternen Weiterbildung durfte das SWGG die Einarbeitung und die Ausbildung von Jagdhunden für die Schwarzwildjagd erläutern und damit allenfalls einen kleinen Beitrag zur Weiterentwicklung der Schwarzwildjagd im Kanton Tessin leisten.

Ebenfalls sehr gefreut hat uns der Besuch des veterinärmedizinischen Instituts der Universität Zürich. Der Austausch zwischen dem SWGG und dem Institut ist zwar reglementarisch vorgesehen, die Führung vom 25. Oktober 2022 hatte jedoch keinen institutionellen Charakter, sondern diente vielmehr dem gegenseitigen Kennenlernen und bot uns die Möglichkeit, das SWGG allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts vorzustellen.



Verschneite Winterlandschaft im Unterengadin

Schwarzwildbestand

Um eine natürlichere und dem Betrieb nachhaltig zweckdienliche Altersstruktur in unserem Schwarzwildbestand zu bekommen, wurde eine Bache aus dem Gatter 1 entnommen und durch zwei Frischlinge (5 Monate) ersetzt. Ebenfalls wurde ein gleichaltriger Frischling bei den beiden Sauen Zwick und Zwack im Welpenkorridor in die Gruppe integriert. Alle Tiere stammen aus dem Tierpark Goldau und wurden durch unseren Betriebsleiter Jonas

Küpfer und Gattermeister Peter Weber abgeholt. Eine stressfreie Übernahme der Tiere ist für den späteren Einsatz genauso wichtig, wie der ruhige Transport und eine positiv konditionierte Ankunft im Gatter. Die Neuankömmlinge haben sich bereits gut eingelebt und fühlen sich sichtlich wohl im SWGG.



Neueinzug im Gatter 1, Nicolai und Anastasia (links und rechts aussen) mit den zwei jungen Neuzuzügerinnen Miriam und Evelyne (Mitte)

Infrastrukturelle Arbeiten

Die im letzten Newsletter beschriebenen Arbeiten (Frischwassertröge und Hackschnitzel) haben sich sehr gut bewährt. Vor allem die eingestreuten Hackschnitzel erleichtern den Betrieb sowohl für die Gattermeister als auch für unsere Gäste massgebend. Im Gatter 4 wurden einige Käferbäume gefällt und Weitere werden folgen. Die zusätzliche Holzhauerei wirkt sich auf die entsprechende Budgetposition insofern aus, als dass diese mit CHF 2500.- in roten Zahlen dasteht. Da der Sicherheitsgedanke überwiegt, müssen auch potenziell schöne Biotopbäume und stehendes Totholz strikte entfernt werden. Die Zusammenarbeit mit dem Forstbetrieb Elgg funktioniert einwandfrei und auch für das nächste Jahr sind für diesbezügliche Arbeiten unter dem Titel Unterhalt CHF 7500.- im Budget aufgeführt.

An der neuen Homepage wurden noch kleinere interne Abläufe optimiert, welche vor allem die Arbeit des Gattermeisterchefs erleichtern und zweckdienlicher gestalten.

Personelles

Die Gattermeister-Anwärter Marco Kägi und Markus Fischer haben per November 2022 sämtliche Bedingungen erfüllt, um von der zuständigen Kompetenzgruppe als Gattermeister gewählt zu werden. Das SWGG hat die Wahl beantragt und geht davon aus, dass Beide im kommenden Jahr als Gattermeister in die Einsatzplanung einbezogen werden können.

Die Gattermeister wurden durch das SWGG mit einer neuen Regenjacke und einer zweiten Schutzhose ausgerüstet.

Neumitglieder

Im Berichtsjahr konnte das SWGG CHF 1500.- mehr als budgetiert für Neumitglieder einnehmen. Mit mehreren kantonalen Jagdverwaltungen steht der SWGG-Präsident im Austausch bezüglich einer Fördermitgliedschaft. Grundsätzlich beurteile ich die Mitgliedersituation als solide und breit aufgestellt. Die leichte, natürliche Mitgliederfluktuation kann jeweils durch Neumitglieder ausgeglichen werden.



Wildsau im verschneiten Elgg

Ausblick und Dank

Einleitend schreibe ich von der Wintersonnwende und dem kürzesten Tag, eine Zeit in der wir zurück und gleichzeitig nach vorn schauen. Bald feiern wir Weihnachten und bereits in der antiken römischen Mythologie wird der 25. Dezember als Geburtstag des Sonnengottes Sol beschrieben. Die Tage werden also bald wieder länger und die Sonne gewinnt langsam aber stetig - vielleicht dank dem unbesiegtten römischen Sonnengott Sol - wieder an Kraft. Mein kleiner Exkurs in die Mythologie rührt daher, dass mit dem zunehmenden Licht auch die Vorbereitungsarbeiten für die Saison 2023 wieder beginnen und der Kreis sich aufs Neue öffnet. Es warten weitere Herausforderungen auf das SWGG, für welche es gewappnet zu sein gilt. Die Afrikanische Schweinepest (ASP) ist eine dieser Herausforderungen, welche für unseren Betrieb einschneidende Folgen haben könnte. Darauf wollen wir zumindest strategisch vorbereitet sein.

Auch hoffe ich sehr, dass wir im kommenden Jahr wieder eine Delegiertenversammlung mit physischer Präsenz durchführen können. So wie wir es uns eigentlich wünschen und so, wie wir es uns gewohnt sind.

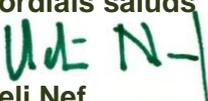
Seit meiner Übernahme des Präsidiums haben wir uns noch nie zu einer «richtigen» DV getroffen und ich würde mich sehr darüber freuen, Sie am **17. März 2023** persönlich begrüßen zu dürfen.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit dem Team des SWGG und bedanke mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit. Ihr seid ein tolles Team und habt auch im Jahr 2022 hervorragende Arbeit geleistet!

Ein ganz besonderer Dank geht an unsere Sponsoren, welche mit Ihrer Unterstützung zur gesunden finanziellen Basis des SWGG beitragen und damit eine tierschutzgerechte, hochstehende Jagdhundausbildung fördern.

Im Namen des SWGG Elgg wünsche ich Ihnen besinnliche Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr.

Cordials salüds


Ueli Nef

Appenzell im Dezember 2022



Wildsau bei einer Führung im Gatter, Herbst 2022

Das SWGG wird von folgenden Hauptsponsoren unterstützt:



Impressum

7. SWGG-Newsletter vom Dezember 2022

Herausgeber: Betriebsverein Schwarzwildgewöhnungsgatter Elgg SWGG
Ueli Nef, Unterschlatt 19, 9050 Appenzell, Tel. 079 605 19 81, E-Mail: praesident@swgg.ch

Gestaltet durch: Evelyne Küpfer, SWGG-Vorstandsmitglied

Fotos: Ueli Nef, Jonas Küpfer, Davis Ritter

Haupt- und Sponsoren:
NaturAktiv & Wafferbörse, www.waffenboerse.ch, Schweizer Jäger, <https://schweizerjaeger.ch>
AktivDog, www.aktivdog.ch

